

Die Rebellion der Natur gegen das Imperium

Ein biblischer Realitätscheck zu Klimakrise und Gerechtigkeit

Ched Myers ist biblischer Theologe und Aktivist. Er arbeitet mit Bartimaeus Cooperative Ministries im Wassereinzugsgebiet des Ventura River in Südkalifornien. Seine zahlreichen Publikationen finden sich unter www.ChedMyers.org.

Das Thomas-Feuer im Dezember 2017 machte uns die Realität des Klimachaos unmissverständlich klar. Der größte jemals in Kalifornien registrierte Waldbrand hatte uns umzingelt und 80 % unseres Wassereinzugsgebietes in Mitleidenschaft gezogen. Es war eine apokalyptische, also eine im Wortsinn enthüllende, Erfahrung, wie sie ähnlich auch den Überlebenden der Hurrikane in Houston und Puerto Rico oder der Buschbrände in Australien begegnete.

Als Kalifornier in fünfter Generation weiß ich, dass die Waldbrände in der Chaparralregion zur Ökologie dieser Bioregion gehören. Aber die beispiellose Trockenheit und Dürre, die das riesige Thomas-Inferno verursachten, waren nicht normal.¹ Leider scheinen solche wissenschaftlichen Daten keinen großen Einfluß auf die Mehrheitsmeinung zu haben. Ebenso wenig wie Nachrichten über steigende globale Höchsttemperaturen, das Schwinden des Polareises oder der Anstieg des Meeresspiegels: aus den Augen, aus dem Sinn. Man sollte meinen, dass wenigstens „extremes Wetter“ vor unserer eigenen Haustür unserer Aufmerksamkeit nicht entgehen könnte.² Doch der Impuls des Leugnens sitzt tief.

Eine Wurzel dieses Phänomens liegt darin, dass die US-Medien den menschengemachten Klimawandel immer noch nicht eindeutig als Ursache der Brände benennen. Schlimmer noch, Medien und Regierungsverantwortliche äußern sich immer noch so, als würde uns das *angetan*, statt von uns *getan*. Wer Einsicht sucht, muss tiefer graben.

In seinem wichtigen 2013 erschienenen Buch *Political Theology of Climate Change* liefert der britische Theologe Michael Northcott eine Erklärung: Unsere moderne Weltsicht bietet keinen Bezugsrahmen für die „Erfahrung einer langsamen Katastrophe“, die sich in die menschliche Geschichte einschleicht.³ Er zeigt auf, wie traditionelle Kosmologien, einschließlich der biblischen, das Klima hingegen als *politisch* verstanden: Das Verhalten der Völker beeinflusst die Integrität der Natur, die sich ihrerseits oft „revanchiert“.

Die Moderne verbannte diese Vorstellung als abergläubisch und unwissenschaftlich. Folglich hat der Mensch und seine Technologien jetzt die Kontrolle. Die Schöpfung wird entpersonalisiert, entmystifiziert und zur Ware gemacht. Dieses moderne Paradigma wurde jedoch als toxisch entlarvt. Wie der Ökophilosoph und Landwirt Masanobu Fukuoka es ausdrückte: „Wenn wir Mutter Natur aus dem Fenster werfen, kommt sie mit der Mistgabel in der Hand zurück und tritt die Tür ein.“⁴

Was Northcott als „Klima-Apokalypse“ bezeichnet, wird anschaulich in der Bildwelt des politischen Gefangenen Johannes auf der Insel Patmos, dem Autor der Offenbarung, dem letzten Buch der Bibel. Dort lesen wir, der vierte Reiter der Apokalypse bringe den Tod durch „Seuchen und die wilden Tiere der Erde“ (Offb 6,8, Basisbibel 2012) Dies ist eine düstere Vision einer todbringenden Natur. Während die Altvorderen eine Revolte der Biosphäre nur in verschwommenen Umrissen in einem dunklen Spiegel sahen, ist sie das bestimmende Merkmal unseres eigenen historischen Moments

¹ Siehe: Serna, Joseph. „Why Is Southern California Burning in December? A Climate Scientist’s Answer“. *Los Angeles Times*, 8. Dezember 2017. <https://www.latimes.com/local/california/la-me-southern-california-wildfires-live-updates-htmistory.html>.

Ausführlicher die Studie der National Academy of Sciences von 2016: Abatzoglou, John T., & A. Park Williams. „Impact of Anthropogenic Climate Change on Wildfire across Western US Forests“. *Proceedings of the National Academy of Sciences* 113, Nr. 42 (18.10.2016): 11770–75. <https://doi.org/10.1073/pnas.1607171113>.

² „Weather-related disasters are increasing“. *The Economist*, 29. August 2017.

<https://www.economist.com/graphic-detail/2017/08/29/weather-related-disasters-are-increasing>.

³ Northcott, Michael S. *A Political Theology of Climate Change*. Grand Rapids, Michigan: William B. Eerdmans Publishing Company, 2013.

⁴ Anmerkung des Übersetzers: Es war auf die Schnelle nicht möglich, einen Beleg für dieses Zitat finden, die Zuschreibung an Fukuoka ist aber weitverbreitet. Mehr Informationen zu Fukuoka finden sich auf Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Masanobu_Fukuoka

geworden, wie die ineinandergreifenden ökologischen Krisen des Raubbaus an den natürlichen Ressourcen, der Zerstörung von Lebensräumen und der Ausrottung vieler Arten offenbaren.

Unsere Aufgabe ist es, wie Johannes in seiner Offenbarung zu versuchen, durch den Schleier zu sehen – auch wenn oder gerade weil es weh tut, uns deprimiert oder droht uns in Angststarre zu versetzen –, nur so wird es gelingen die wahrhaft Gute Nachricht in diesen schweren Zeiten auch nur flüchtig zu erkennen und sie nicht mit dem Opium einer falschen Hoffnung zu verwechseln.

Die Vorstellung von einem Aufstand der Schöpfung gegen die menschliche Hybris hat tiefe biblische Wurzeln, am bekanntesten ist wohl die Sintfluterzählung im Buch Genesis. Doch am deutlichsten kommt diese Idee in der Exodus-Erzählung über die ägyptischen Plagen zum Ausdruck. Diese uralte Geschichte eines göttlichen Gerichts hat uns viel zu sagen, auf unserer Suche nach Metaphern, die uns helfen **unsere** Klima-Apokalypse zu deuten.⁵

Der Exodus-Bericht erzählt die Geschichte des Imperiums von unten. Die ersten vierzehn Kapitel handeln von einem Sklavenaufstand im alten Ägypten. In der Erzählung wimmelt es nur so von magischen Geschichten und archetypischer Symbolik. Ihre realistische Sicht auf die Sinnlosigkeit, mit der Tyrannei zu verhandeln (Moses gegen Pharao) hat hohen Wiedererkennungswert für unterdrückte Völker in jeder Phase der Weltgeschichte. Deshalb rief das jüdische Volk sich diese Geschichte immer wieder in Erinnerung. Und deshalb haben viele andere, die während dreier Jahrtausende für ihre Freiheit kämpften, sie zu ihrer eigenen Geschichte gemacht. Nicht zuletzt die afrikanischen Sklaven, die auf amerikanischen Feldern „Go Down Moses“ sangen.⁶

Die hebräische Befreiungsbewegung schöpft ihre Kraft aus JHWHs aufmerksamen Blick auf die bitteren Realitäten der Gewaltherrschaft (Exodus 6,5). Doch die Israeliten können Mose nicht folgen. Ihr „gebrochener Geist“ hindert sie, „die harte Arbeit hatte sie mutlos gemacht.“ (Exodus 6,9, Basis Bibel 2020). Doch göttliche Initiative durchbricht die Blockade: Der Schöpfer befiehlt der Schöpfung, sich im Namen der erschöpften Sklaven gegen das Imperium zu erheben. So beginnt die Reihe der Plagen sich labyrinthisch durch den Konflikt zu schlängeln und Schritt für Schritt Druck auf Pharao aufzubauen, das Volk gehen zu lassen.

Das Drama entfaltet sich als ein Dreieck der Auseinandersetzung. Zum Volk Israel als Protagonisten und dem Antagonisten Pharao (dem zynischen Herrscher, der ständig „sein Herz verhärtet“ und Vereinbarungen bricht) gesellt sich eine dritte Figur: **die Natur selbst** wird mobilisiert, um den ansonsten hoffnungslos ungleichen Machtkampf auszugleichen.

Während sich die Verhandlungen zwischen Moses und Pharao verhärten, erreichen die Plagen ein kosmisches Ausmaß. Mit der vorletzten Plage versinkt alles in Dunkelheit, ein Vorbote des kommenden Finales. „Keiner sah mehr den anderen, keiner rührte sich von der Stelle, drei Tage lang.“ (Exodus 10, 21-23). Welch aufrüttelnde Schilderung unserer eigenen kollektiven Blindheit und Lähmung angesichts der Ultimaten des Klimas, denen wir uns unter dem Joch unserer Sucht nach fossilen Brennstoffen verschließen wollen.

Diese antike Erzählung geht mit den Propheten davon aus, dass Imperien ihre eigene Zerstörung bewirken.⁷ Im Buch Exodus wird die Revolte der Natur hervorgerufen vom Stöhnen der Unterdrückten. Sie *weitet sich aus* und wird *verlängert* durch die Doppelzüngigkeit des Pharao und

⁵ Mein Artikel im Mennonite Brethren Journal Direction entwickelt diese Themen ausführlicher: Myers, Ched: Nature against Empire: Exodus Plagues, Climate Crisis, and Hard-Heartedness. Direction Spring 2020 Vol. 49 No. 1, 5-17. <https://directionjournal.org/49/1/index.html>

⁶ Michael Walzer liefert in „Exodus and Revolution“ eine knappe Zusammenfassung dieser langen Geschichte. Walzer, Michael. Exodus und Revolution. Übersetzt von Bernd Rullkötter. Frankfurt am Main: FISCHER Taschenbuch, 1995.

⁷ Myers, Ched. „The Cedar Has Fallen! The Prophetic Word vs. Imperial Clear-Cutting“. In Earth and Word: Classic Sermons on Saving the Planet, Hrsg: David M. Rhoads, 211–23. New York: Continuum, 2007. <https://chedmyers.org/2007/01/01/articles-ecology-faith-cedar-has-fallen-prophetic-word-vs-imperial-clear-cutting/>

seiner Regierung. Wir müssen die Plagen nicht *wörtlich* nehmen, um zu erkennen, wie die historische Realität hier mythisch artikuliert wird.⁸

Der Raubbau an menschlichen und natürlichen Ressourcen führte im antiken Mesopotamien zum ökologischen Kollaps, und er tut es auch heute.⁹ Die Natur verkörpert göttlich geschaffene Grenzen. Wenn wir diese verletzen, hat das Konsequenzen - ob sie sich nun langsam oder dramatisch schnell einstellen.

Der Zusammenklang der Diagnosen von Bibel und moderner Wissenschaft ist ernüchternd. Das inspiriert und motiviert mich, an der Veränderung eines Wirtschaftssystems zu arbeiten, von dem ich zwar historisch profitiert habe, das aber eine Klimakrise verursacht, welche alles Leben auf diesem Planeten bedroht – und welche die Armen als erste und am verheerendsten trifft.

***Die Kirche steht vor einer immer krasserem Wahl:
Entweder wir flüchten uns in eine immer weltfremdere Verleugnung des Problems oder wir machen uns auf den Weg wirklicher Nachfolge Jesu und beginnen damit vor unserer Haustür, in dem wir unsere Bioregion kennen und lieben lernen.***

Biblische Gerichtsorakel sind „gute Nachricht“, weil sie unbequeme Realitäten enthüllen, um damit Umkehr zu bewirken – sie geben uns Kraft in dem Ringen darum, unsere persönliche und politische Geschichte der Gefangenschaft „umzukehren“. Lasst uns dazu beitragen, die Herrschaft der „Kohle-Pharaonen“ zu stürzen.¹⁰ Es ist nicht genug nur uns selbst zu ändern, wir müssen sowohl unsere Kirchengemeinden als auch unsere politischen Gemeinden zum Wandel animieren. Dabei können wir die spirituellen Schätze unserer Tradition neu entdecken etwa:

- [Schöpfungslob](#),
- [Trauer & Klage](#),
- [Kollekten](#),
- [Pilgern](#) und
- [Fasten](#).

Diese liturgischen und prophetischen Praktiken haben das Potential uns daran zu erinnern, dass wir immer schon Teil der Liebesgemeinschaft Gottes mit seiner Schöpfung sind. Sie können uns den nötigen Mut geben, uns eindeutig auf die Seite der verwundeten Schöpfung zu stellen. Dabei müssen wir ernsthaft erwägen, wie wir „nicht nur die Verwundeten unter dem Rad verbinden, sondern auch [dem Rad in die Speichen fallen können](#).“¹¹ Nur wenn wir uns in der Liebe Gottes zur ganzen Schöpfung verwurzeln, können wir dem Sklavenhaus der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und ewigem Wachstum den Rücken kehren. Nur im Vertrauen auf den Schöpfergott können wir den Schritt in die steigenden Wasser des Anthropozäns wagen.

Übersetzt und kontextualisiert: Wolfgang Krauß und Benjamin Isaak-Krauß 1.3.2021)

Engl. Fassung veröffentlicht am 28.2.2020 unter:

<http://mennoniteusa.org/menno-snapshots/biblical-reality-check-climate-crisise/>

⁸ Obwohl es von Ökologen interessante Ansätze zu möglichen ökologischen Ursachen historischer Plagen in Ägypten gibt. Siehe: Ehrenkranz, N. Joel, und Deborah A. Sampson. „Origin of the Old Testament Plagues: Explications and Implications“. *The Yale Journal of Biology and Medicine* 81, Nr. 1 (März 2008): 31–42. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC2442724/>

⁹ Siehe die Arbeiten des Ethnologen: Jared Diamond: *Kollaps: Warum Gesellschaften überleben oder untergehen*. 8., Edition. Frankfurt am Main: S. FISCHER, 2006.

¹⁰ Den Begriff der Carbon Pharaos übernehme ich dankend von dem genialen Rabbi Arthur Waskow: „Facing Carbon Pharaohs in the Spirit of Passover & Palm Sunday: | The Shalom Center“. 18.3.2015 <https://theshalomcenter.org/content/facng-carbon-pharaohs-spirit-passover-palm-sunday>.

Siehe auch sein neuestes Buch: Waskow, Arthur Ocean. *Dancing in God's Earthquake: The Coming Transformation of Religion*. Maryknoll, NY: Orbis, 2020.

¹¹ Zur Rezeption *Bonhoeffers in der Klimabewegung* siehe etwa: Institut für Theologie und Politik. „Dem Rad in die Speichen fallen“, 12. Februar 2020. <https://www.itpol.de/dem-rad-in-die-speichen-fallen/>.